

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,
verehrte Kameraden,

die heutige Mail möchte ich nutzen, um einige Informationen aus der AG Versorgung, die von allgemeinem Interesse sein könnten, Ihnen / Euch weiterzugeben.

Beihilfe

Im Rahmen dieser AG-Sitzung hatten wir ein Gespräch mit Frau Naumann, AbtLtr`in Beihilfe im BVA.

Insgesamt 16 Festsetzungsstellen gibt es verteilt auf die Bundesrepublik.

Die Abteilung umfasst 1.320 MitarbeiterInnen. Sie geht davon aus, dass man die Rückstände, um Ostern herum aufgearbeitet haben wird.

Daher bitte ich um noch etwas Geduld. Wir sind weiterhin am Ball.

Wir haben auch einen Eskalationsplan für den Fall, dass die Ankündigung nicht funktioniert. Der Plan „läuft“ parallel.

Assistance

Im ersten Jahr hat es 73 Leistungsfälle gegeben.

Von den 73 Leistungsfällen sind insgesamt 5 Beschwerden eingegangen. Im ersten Jahr hat die AXA damit ein plus gemacht und dadurch zum einen eine Rücklage gebildet für Jahre in denen mehr Fälle als Einnahmen vorliegen können. Zum anderen hat man den Pauschalbetrag für unsere Mitglieder, die im Ausland wohnen auf 2.000€ erhöht.

Dazu habe ich angeregt bei den nächsten Gesprächen darauf zu drängen, dass man bei Vorlage von Attest und Rechnungen (übersetzt in Deutsch; Übersetzung zu Lasten des Patienten) in den Leistungsfällen im europäischen Ausland bis zu den vereinbarten Höchstgrenzen Rechnungen bezahlt.

Dies resultiert auf einen Vorschlag aus der ERH Aachen.

Diese Anregung ist aufgenommen worden.

Im April-Magazin wird es erneut Informationen zur Assistance geben.

Mit meiner Mail wollte Ihren/euren Informationsstand zu diesen beiden Themen auf den neuesten Stand bringen.

Auch wenn es zum Thema Assistance eine noch Menge weiterer Fragen geben kann. Die Fragen, die im letzten Jahr an mich herangetragen wurden, habe ich unserem Landesvorsitzenden

für eine Sitzung des Beirats FöG weitergeleitet.

In diesem Sinne verbleibe ich

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Euer / Ihr

Rudi